

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 19. Dezember 2022 – 3517 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Mühlhausen fährt Auswärtssieg in Neu-Ulm ein

Der Post SV Mühlhausen sichert sich den Auswärtssieg gegen den TTC Neu-Ulm am 10. Spieltag der Tischtennis Bundesliga (TTBL).

Nachdem Vladimir Sidorenko mit einem souveränen 3:0 Sieg (11:6, 11:6, 11:8) gegen Daniel Habesohn die Neu-Ulmer in Führung brachte, musste sich Lev Katsman in der zweiten Begegnung des Abends geschlagen geben. Der erste Satz ging mit 11:5 zwar noch an Katsman, jedoch konnte Steffen Mengel die folgenden Sätze für sich entscheiden und sorgte somit für den Ausgleich. Der Spielverlauf wiederholte sich in der anschließenden Begegnung: Auch Ovidiu Ionescu musste sich im ersten Satz geschlagen geben, gewann das Duell gegen Maksim Grebnev jedoch wie sein Teamkollege 1:3 (11:8, 9:11, 5:11, 9:11). In der entscheidenden vierten Partie standen sich Sidorenko und Mengel gegenüber. Nach einem 0:2 Rückstand sicherte sich der 20-Jährige den dritten Satz und erhielt die Chancen auf einen Sieg der Neu-Ulmer am Leben. Im vierten Satz führte Sidorenko mit 7:5 aber Steffen Mengel war mental stark und drehte das Spiel zu Gunsten des Post SV Mühlhausen.

Lev Katsman zeigt sich im Spielerinterview selbstkritisch: "Ich habe viele gute Spiele diese Saison. Ich kämpfe aber am Ende verliere ich. Das ist das Problem. Es ist sehr schade weil jeder gut gespielt hat. Alle haben gekämpft aber es war heute nicht genug." Post Mühlhausens Ionescu hingegen ist zufrieden mit seiner Leistung: "Grebnev war im ersten Satz besser. Danach habe ich ein paar Änderungen vorgenommen wodurch er etwas passiver wurde."

Der 10. Spieltag in der Übersicht

TTC Neu-Ulm vs. Post SV Mühlhausen 1:3

Vladimir Sidorenko - Daniel Habesohn 3:0 (11:6, 11:6, 11:8)

Lev Katsman - Steffen Mengel 1:3 (11:5, 8:11, 4:11, 10:12)

Maksim Grebnev - Ovidiu Ionescu 1:3 (11:8, 9:11, 5:11, 9:11)

Vladimir Sidorenko - Steffen Mengel 1:3 (9:11, 4:11, 11:7, 8:11)

TTC Zugbrücke Grenzau – Borussia Düsseldorf 3:2

Maciej Kubik – Kay Stumper 3:1 (11:5, 11:7, 12:14, 11:6)

Samuel Walker – Dang Qiu 3:1 (6:11, 16:14, 13:11, 11:9)

Patrick Baum - Sharath Kamal Achanta 1:3 (11:8, 6:11, 10:12, 9:11)

Maciej Kubik - Dang Qiu 0:3 (5:11, 11:13, 11:13)

Walker / Baum – Stumper / Achanta 3:1 (11:7, 11:5, 14:16, 11:7)

TTC Schwalbe Bergneustadt – SV Werder Bremen 3:1

Benedikt Duda – Marcelo Aguirre 3:0 (13:11, 11:4, 11:4)

Omar Assar – Mattias Falck 1:3 (7:11, 10:12, 11:7, 9:11)

Roman Ruiz – Kirill Gerassimenko 3:2 (11:7, 11:6, 8:11, 9:11, 11:8)

Benedikt Duda – Mattias Falck 3:1 (9:11, 11:8, 11:9, 11:8)

ASV Grünwettersbach – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 2:3

Ricardo Walther – Fanbo Meng 3:0 (11:7, 11:8, 11:5)

Ryota Shimmyo – Alexandre Cassin (4:11, 2:11, 3:11)

Deni Kozul – Quadri Aruna 2:3 (12:10, 8:11, 7:11, 11:8, 7:11)

Ricardo Walther – Alexandre Cassin 3:1 (5:11, 11:8, 12:10, 11:8)

Ryota Shimmyo/Deni Kozul – Quadri Aruna/Fanbo Meng 0:3 (9:11, 4:11, 7:11)

1. FC Saarbrücken TT – TTF Liebherr Ochsenhausen 3:1

Darko Jorgic – Samuel Kulczycki 3:1 (11:3, 7:11, 11:8, 11:8)

Jin Takuya – Shunsuke Togami 1:3 (9:11, 11:8, 8:11, 12:14)

Patrick Franziska – Can Akkazu 3:1 (9:11, 11:8, 11:6, 11:7)

Darko Jorgic – Shunsuke Togami 3:1 (11:6, 11:9, 3:11, 11:9)

TSV Bad Königshofen – 1. FSV Mainz 05 1:3

Bastian Steger – Andrei Putuntica 3:0 (11:7, 11:8, 11:2)

Kilian Ort – Yuto Muramatsu 2:3 (11:6, 11:8, 8:11, 8:11, 10:12)

Yukiya Uda – Luka Mladenovic 2:3 (11:7, 11:6, 4:11, 7:11, 6:11)

Bastian Steger – Yuto Muramatsu 0:3 (6:11, 10:12, 3:11)